



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Hier von treffen im Durchschnitte auf einen Kranken 74,18 (75,01) *M.*, auf einen Verpflegungstag 3,78 (3,62) *M.* Bringt man den Aufwand für Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals in Ansatz, so erhöhen sich die Kosten auf 4,59 (4,50) *M.* für den Verpflegungstag.

In der Anstaltsapothek e wurden 50703 (44940) Ordinationen angefertigt. Es treffen im Durchschnitt auf einen von den 12623 Kranken 4,02 (4,13), auf den Monat 4225 (3745), auf den Tag 139 (123) Ordinationen. An Mineralwasser wurden 1808 (1047) Flaschen verbraucht; künstliche Mineralwasser wurden hergestellt und verbraucht: 32204 (24524) Flaschen Selterwasser, 22015 (12803) Flaschen Brückenauer. Der Betrieb der Apotheke erforderte einen Gesamtaufwand von 45710 (37334) *M.*; im Durchschnitt treffen auf einen Kranken 3,62 (3,43) *M.*, auf einen Verpflegungstag 0,18 (0,17) *M.*

Für Weine wurden 7609 (6184) *M.* verausgabt, im Durchschnitt auf einen Kranken 0,60 (0,57) *M.*

Der Aufwand für Instrumente, Apparate und Geräte für ärztliche Zwecke, einschließlich der Reparaturen, belief sich auf 17482 (16331) *M.*, hierunter Erfordernisse des Röntgenbetriebes 4204 (4288) *M.* Für Verbandstoffe wurden aufgewendet 20555 (19500) *M.*, auf einen Kranken 1,63, auf einen Verpflegungstag 0,08 *M.*

Die Beköstigung erforderte einen Aufwand von 343373 (299842) *M.*; hiervon treffen, nach Abzug der durchlaufenden Posten von 11741 (9646) *M.*, auf die Beköstigung des Personals 88252 (79436) *M.*, der Kranken 243379 (210760) *M.* Es kommen auf einen Kranken 19,28 (19,38), auf einen Verpflegungstag 0,98 (0,93) *M.*

Für die hauptsächlichsten Nahrungsmittel wurden ausgegeben: für Fleisch und Fleischwaren 154870 (127970) *M.*, für Brot und Wecklein 50834 (48482) *M.*, für 211838 (222127) Liter Vollmilch 39261 (39158) *M.*, für 234720 (186000) Stück Eier 14591 (11644) *M.*, für Butter, Butterschmalz, Käse usw. 15553 (14363) *M.*, für Obst, Gemüse und Kartoffeln 17071 (13704) *M.* Ferner wurden verbraucht 3250 (3000) kg gebrannter Kaffee zu 9045 (8000) *M.*, 14951 (10991) kg Zucker zu 6213 (4994) *M.* Der Bierverbrauch stellte sich auf 56300 (48383) Liter zu 12113 (10006) *M.*

Wäsche, Krankenkleidung. Die Ergänzung des Bestandes an Krankenkleidern, Betten und Wäsche erforderte 30720 (27625) *M.*, die Wäschereparaturen 14463 (14575) *M.*, der Betrieb der Wäscherei 21917 (20333) *M.* Kosten. Für Reinigung der Anstaltsräume wurden 48610 (42581) *M.* ausgegeben.

Kohlen- und Gasverbrauch. Im Berichtsjahre wurden insgesamt 59373 (60028) Zentner Koks, 1040 (1106) Zentner Braunkohlen und Briketts und 95 (92) Ster Holz verheizt. Die Kosten hiefür betragen 73589 (65903) *M.* An elektrischem Strom wurden 66181,7 (61336,8) Kilowattstunden verbraucht und hiefür 22595 (21136) *M.* ausgegeben. Der Verbrauch von 92442 (71709) cbm Gas kostete 9244 (7171) *M.*, der Verbrauch von 120656 (109645) cbm Wasser 12096 (10965) *M.*

6. Hospital zum heiligen Geist.

Das Hospital zum heiligen Geist, im Jahre 1339 von dem Bürger und Reichschultheiß Konrad Groß zu Nürnberg gestiftet und später durch zahlreiche Vermächtnisse vieler Nürnberger Wohltäter weiter ausgestattet, ist zur lebenslänglichen Versorgung von armen, alten, der hiesigen Gemeinde angehörigen, verwitweten, geschiedenen oder ledigen Personen beiderlei Geschlechts und katholischen oder protestantischen Glaubensbekenntnisses bestimmt.

Im Heiliggeist-Spital sind 300 Pfründnerstellen vorhanden und zwar: 50 für protestantische Männer, 216 für protestantische Frauen, 10 für katholische Männer und 24